

Schomburg hält Kasten sauber

Geschrieben von: Sascha Winter

Montag, den 16. September 2019 um 19:56 Uhr

(opk). In einer spannenden Begegnung konnten die TSF Heuchelheim am Samstag ihr erstes Spiel in der Handball-Landesliga für sich entscheiden. Der Gegner war Oberliga-Absteiger HSG VfR/Eintracht Wiesbaden, die in einer umkämpften Partie den Kürzeren zogen. Der Favorit aus der Landeshauptstadt reiste mit großen Ambitionen an, der direkte Wiederaufstieg ist das Ziel, während die Heuchelheimer ganz andere Voraussetzungen haben. Für sie geht es in dieser Runde eher um jeden Punkt gegen den Abstieg. Mit viel Kampf und Wille, und einem starken Fabian Schomburg im Tor, konnte man Wiesbaden mit 24:23 (9:13) besiegen.

Die erste Halbzeit verlief noch unspektakulär. Beide Abwehrreihen standen recht stabil, die Gäste gingen in Führung und erspielten sich einen Vier-Tore-Vorsprung zur Pause (13:9).

Nach dem Wechsel veränderte TSF- Trainer Claus Well seine Abwehr. Daniel Schmidt deckte vorgezogen und stellte die Mannen von Alexander Müller vor Probleme. Zudem hielt Neuzugang Schomburg seinen Kasten weitestgehend sauber. Nach nur fünf Minuten im zweiten Durchgang konnte der Gastgeber bereits ausgleichen. Rückraumspieler Björn Hofmann gelang das 14:14 (36.). Eine Auszeit der Gäste war die Konsequenz. Doch auch die nächste Viertelstunde lief nicht gut für Wiesbaden. In der 54. Minute war es Rechtsaußen Dennis Weber, der mit seinem vierten erfolgreichen Siebenmeter zum 22:18 schon fast für eine Vorentscheidung sorgte. Doch die letzten Minuten hatten es in sich. Die Gäste ließen die Köpfe nicht hängen, holten den Rückstand auf und glichen eine Minute vor Spielende aus (23:23). Bei 30 Sekunden Restzeit gelang es aber erneut Weber von außen, den Ball noch irgendwie am Keeper vorbei ins Tor zu bringen.

TSF Heuchelheim: Kassebaum, Schomburg; Meier, Bender, Schmidt (3), Julius Weber, Hoffmann (6), Kunz, Dennis Weber (6/4), Rinn (1), Hofmann (4), Kröck (2), Czaja (2)

HSG VfR/Eintracht Wiesbaden: Kellner; Kirchmeier, Jenne (1), Hermsen (2), Rausch (1), Garbo, Vella, Seiwert (1), Hutmacher (3), Hieronimus (3), Engel (5/3), Henkelmann (7), Schmelzer

Im Stenogramm: Zuschauer: 150. - SR: Schwarzmeier/Stewen. - Zeitstrafen: 4:2 Minuten. - Siebenmeter: 4/4:3/5.

Schomburg hält Kasten sauber

Geschrieben von: Sascha Winter

Montag, den 16. September 2019 um 19:56 Uhr

Quelle: Gießener Allgemeine Zeitung (Online: <https://www.giessener-allgemeine.de/.../schomburg-haelt-kaste...>)